

Image not found or type unknown



Veranstaltungshinweis: Tagung im Technischen Museum

18.10.2018

„Heute ist Krieg und da ich mitten drin bin, werde ich euch alles schildern...“

Das Technische Museum veranstaltet vom 23.-24. Oktober 2018 eine internationale Tagung anlässlich 20 Jahre Provenienzforschung in Österreich. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt hierbei bei 1200 Briefen aus der Westukraine, welche 1942 aufgrund von Kampfhandlungen nicht mehr zugestellt werden konnten. Diese wurden von einem Wehrmachtssoldaten an das damalige „Reichspostmuseum Wien“ gesandt und gelangten von dort später ins Technische Museum. 2009 und 2016 konnten die Briefe an die Ukraine restituiert werden. 600 Nachkommen konnten ausfindig gemacht werden und somit ein beachtlicher Teil der Briefe doch noch zugestellt werden.

Die Tagung wird in fünf Panels unter anderem die Entdeckung der sogenannten „Russenbriefe“ aufzeigen, die Rolle der Ukraine im Zweiten Weltkrieg, sowie den Holocaust im historischen Gedächtnis der Ukrainer. Außerdem werden Briefe als historische Quelle untersucht und Restititionen bzw. Kooperationen zwischen der Ukraine, Polen, Deutschland und Österreich geschildert.

Es sprechen internationale ExpertInnen, aber Familienangehörige, an die die Briefe restituiert werden konnten. Die Vorträge werden auf Ukrainisch und Deutsch gehalten und simultan übersetzt.

Weiterführende Informationen und Anmeldung unter:

[Veranstaltungsseite des Technischen Museums](#)

[Provenienzforschung am Technischen Museum](#)